

6.12. Der heilige Nikolaus



Nikolaus hilft armen Menschen

Nikolaus lebte als junger Mann in Myra in der heutigen Türkei. Der Legende nach war er ein Sohn reicher Kaufleute. Aber er war nicht nur wohlhabend, sondern hatte auch ein gutes Herz und half gerne Menschen in Not. Nikolaus wurde Priester und später Bischof. Es gibt viele Geschichten von seinen Taten. Diese dürfte wohl die berühmteste sein:

In der Nähe von Nikolaus wohnte ein Mann mit seinen drei Töchtern. Die Frau war schon lange gestorben. Weil er so traurig war und sich um seine Kinder kümmern musste, arbeitete der Mann nicht mehr regelmäßig. Schließlich verlor er seine Arbeit. Die Familie hatte bald kaum mehr Geld für das Nötigste. Die drei Töchter wollten gerne heiraten, aber damals musste eine Familie einem Mädchen, das heiraten wollte, eine sogenannte Mitgift – also Geschirr, Bettwäsche und etwas Geld - mitgeben. Der Vater war verzweifelt und wusste nicht mehr, was er tun sollte. Nikolaus hörte von der großen Not der Familie und wollte helfen. Er hatte von seinen Eltern viel Geld geerbt. Drei Nächte lang schlich er sich zu dem Haus der armen Familie. Jedes Mal warf er ein Goldstück durch das Fenster. In der letzten Nacht erappte der Vater Nikolaus bei seiner guten Tat. Der Vater und seine Töchter dankten Nikolaus sehr für seine Hilfe und alle drei Mädchen konnten heiraten.

Aus dieser Legende des Heiligen Nikolaus geht der Brauch hervor, dass man Schuhe vor die Tür stellt, um sie sich vom unbekanntem Nikolaus füllen zu lassen.

Hier noch ein kleines Nikolaus-Gedicht:

Lieber, heiliger Nikolaus,
komm doch heut in unser Haus.
Lehr uns an die Armen denken,
lass uns teilen und verschenken.